

10.1. Die Hauptaufgabe — Ziel und Inhalt der Tätigkeit der Organe des Staatsapparates

Eines der wichtigsten Merkmale der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist die untrennbare Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Diese findet in der vom VIII. Parteitag der SED begründeten und vom IX. Parteitag für die weitere gesellschaftliche Entwicklung bekräftigten Hauptaufgabe ihren sichtbaren Ausdruck.

„Entwickelte sozialistische Gesellschaft — das heißt, alle materiellen, sozial-ökonomischen und politisch-ideologischen Voraussetzungen zu schaffen, damit der Sinn des Sozialismus, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen, auf ständig höherer Stufe verwirklicht wird. Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus besteht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität¹

Die Verwirklichung der Hauptaufgabe erfordert, auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln die Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus immer vollständiger zu nutzen. Dabei gilt als oberstes Prinzip, daß wachsende Arbeitsleistungen, Fortschritte in der sozialistischen Produktion und zunehmende Anwendung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse der Arbeiterklasse und allen Werktätigen zugute kommen. Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bedeutet, daß die Wirtschaft in der sozialistischen Gesellschaft nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur immer besseren Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse des Volkes ist. In der Wirtschaft werden die entscheidenden Voraussetzungen für den weiteren planmäßigen Ausbau der materiell-technischen Basis der sozialistischen Gesellschaft und zugleich für die Verwirklichung der Sozialpolitik der Partei der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates geschaffen. Dabei erweist sich vor allem die *Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion* als Hauptweg, um einen hohen Leistungszuwachs der Volkswirtschaft zu erreichen.

Besonders seit Anfang der siebziger Jahre vollzieht sich in der DDR die wirtschaftliche Entwicklung mit einer vom Kapitalismus unerreichbaren Kontinuität und Dynamik.^{1 2} 1976 erzeugte die DDR das Doppelte der Industrieproduktion des ehemaligen Deutschen Reiches im Jahre 1936 bei nur einem Viertel der damaligen Bevölkerungszahl. Das produzierte Nationaleinkommen, das 1970 etwa 109 Mrd. Mark betrug, stieg bis 1977 auf 155 Mrd. Mark. Die positiven wirtschaftlichen

1 IX. Parteitag der SED. Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S. 19 f.

2 Vgl. E. Honecker, „Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED“, ND vom 18./19.2.1978, S. 4 f.